

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f .

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 18. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Süd bis West sind nur in Höhen über rund 1500 m in Nordtirol und im Nordteil von Osttirol bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist mit einem Absinken der Schneefallgrenze bis ca 900 m und mit weiteren Schneefällen zu rechnen.

In der Neuschneesicht werden sich mehrfach Lawinen lösen, die vereinzelt durch Mitreißen der Altschneedecke große Ausmaße annehmen können. Durch die Verwehungen der letzten Tage ist besonders in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet Vorsicht geboten. Für die hochgelegenen Seitentäler ist zunehmende Gefahr gegeben.

Bei Schitouren ist infolge der drehenden Windrichtungen der letzten Tage, in allen Hangrichtungen auf eine akute Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu achten. Erhöhte Vorsicht ist geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Süd bis West ist die Nullgradgrenze bis ca 1500 m Höhe angestiegen. In höheren Lagen sind bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte werden heute mit einer Kaltfront die Temperaturen um rund 5 Grad absinken und ergiebige Schneefälle bis in eine Höhe von rund 900 m einsetzen. Mehrfach ist in der Neuschneesicht mit Auslösung von Lawinen zu rechnen, die nur vereinzelt durch Mitreißen der Altschneedecke größere Ausmaße annehmen. Für Baustellen und Straßen besteht vorerst geringe Gefahr, die aber mit weiteren Schneefällen ansteigen wird. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine akute Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu achten.

Felbertauern keine Meldung ! - Abgang ?